

Ein gelungener ReStart!

*Wir bedanken uns bei allen teilnehmenden Stadtteilkultureinrichtungen, den Künstler*innen und den Kulturteams vor Ort: ohne Ihr Engagement wäre dieses Festival nicht möglich gewesen !*

Lange hatten alle Beteiligten gebangt, ob es 2022 wirklich einen ReStart für die Münchner Kulturszene geben wird, nachdem Corona die letzten Jahre alles lahmgelegt hatte.

Aber nach einer intensiven Planungs- und Organisationsphase für das Kulturreferat, die beteiligten Stadtteilkulturzentren und die vielen Künstlerinnen und Künstler, die endlich wieder performen wollten, konnte das ReStart-Festival am 12. November tatsächlich stattfinden.

16 Shuttlebusse standen am frühen Abend bereit, um die Gäste auf 4 weiträumigen Busrouten zu den 22 Spielorten zu bringen, in denen im Laufe des Abends 111 Veranstaltungen stattfanden.

Die Busse – auf den Expresslinien waren sogar Oldtimer-Busse des MVV im Sondereinsatz - schlängelten sich in der nebligen Nacht durch die Münchner Strassen und hielten an den Haltestellen der farbenfroh beleuchteten Häuser. Wo immer es rosa-blau-grün-gelb in die Nacht strahlte, versammelten sich Fahrgäste, um dann in dem jeweiligen Bus von einer neuen Performance überrascht zu werden. Auf manche Busse musste man etwas länger warten, was aber dazu führte, dass sich Wartende kennenlernten und miteinander ins Gespräch kamen. Oft ging es dann auch gemeinsam weiter auf Entdeckungsreise.



In den **Shuttle-Bussen**, die an diesem Abend als rollende Bühnen fungierten, herrschte eine so gute Stimmung, dass manche Gäste die ganze Route mitfahren, nur um weiter das exklusive Bus-Programm genießen zu können. Andrea Pancur unterhielt ihre Fahrgäste als singende Stadtführerin und meinte anschließend:



„Insgesamt war’s toll und eine feine Sache. Ich hatte großen Spaß

und das Publikum im Bus auch“. Die beiden Improvisationskünstler der Bühnenpolka plädierten für eine unbedingte Wiederholung der schönen Veranstaltung und Stand-Up-Komödiant Jaromir Konecny begleitete die Bus-reisenden mit lustigen Anekdoten und einem spontan gerappten Kartoffelgedicht um seine Fahrgäste auf den Abend einzustimmen. In den Shuttle-Bussen konnte man die Künstler*innen hautnah erleben und zwischendurch auch mal ein nettes Gespräch mit ihnen führen.



Die Mitfahrenden, die sich entschieden, an einem der Kulturhäuser auszusteigen, hatten eine große Palette künstlerischer Darbietungen zur Auswahl:

Die gelungene Kunstaussstellung im **Interim** brachte z.B. viele neue Besucher*innen ins Haus. Häufig hörte man den Satz: „Bisher bin ich hier immer nur vorbei gegangen und nun habe ich endlich mal reingeschaut - schön hier.“

Stammgäste und Interessierte aller Altersgruppen, die den Weg in das malerisch beleuchtete Stadtteilkulturzentrum „**Kultur im Trafo**“ fanden, begegneten sich bei dem bunten Abendprogramm, um gemeinsam zu feiern. Beim Konzert von Minga3 ging hier buchstäblich „der Punk ab“.



Ähnlich erging es den meisten der teilnehmenden Stadtteilkulturzentren an diesem Abend: Viele neue Gäste, ein bunt gemischtes Publikum und eine tolle Stimmung.

Bei der Tanzperformance „**Relationships**“ im Kulturzentrum **Einstein** war die Nachfrage sogar so groß, dass manche Gäste warten mussten, bis wieder Plätze frei wurden.



Auch das **Pelkovenschlössl** war beim Improtheater so gut besucht, dass sich der Saal im Obergeschoss schnell füllte. Die Gäste, die keinen Platz mehr fanden, konnten die Aufführung draußen auf Bildschirmen verfolgen, mit Bewirtung!

Dass beim ReStart-Festival alle Altersstufen vertreten waren, zeigte der Männerchor **Milbertshofen** Riesenfeld e.V. im dortigen Kulturhaus. Auf der Bühne standen 17 Stimmen und stolze 1360

Jahre. Das älteste Mitglied des Chors wird demnächst 88.

Auch kulturell war der lange Abend der Stadtteilkultur äußerst vielfältig. So trafen etwa im **Guardini90** beim bayrisch-indischen Fusion-Projekt „**Bavarianatya**“ die Argeter Alphörner in Lederhose und Haferlschuhen auf die in Sari gekleideten Bharatanatya-Tempeltänzerinnen“. Zur Freude der zahlreichen Besucher*innen mit original indischer Verköstigung.

Musik, Theater, Tanz, Ausstellung, Lesung, Kino, Magie, Improvisation, leckeres Essen und viel gute Laune. An diesem Abend gab es für alle etwas zu entdecken und zu erleben - und dies alles bei freiem Eintritt und mit freiem Shuttle quer durch München. „Die fünf Stunden waren so schnell vorbei“ oder „Danke für diese tolle Idee!“, waren nur einige der Reaktionen von begeisterten Gästen, die hoffen, dass diese Veranstaltung im kommenden Jahr wiederholt wird. (BE)

